

## Erläuterungen:

### 1. Prozessentwicklung im Übergangsmanagement

Die vom Koordinierungsgremium beauftragten Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Themenfeldern haben mittlerweile gute Zwischenergebnisse erarbeitet. Nach deren Beratungen im Koordinierungsgremium wurden vertiefende Aufgaben und nächste Schritte in die Wege geleitet, wobei folgende zwei wichtige Schwerpunkte besonders hervorzuheben sind:

#### ➤ **Kompetenzcheck**

Nach Abwägung der Vorgehensweise für das Vergabeverfahren des Kompetenzchecks wurde entschieden, vor der Ausschreibung der geforderten Leistung einen Teilnahmewettbewerb vorzuschalten. Der Teilnahmewettbewerb bietet die Möglichkeit, eine Auswahl von geeigneten Trägern in einem transparenten Verfahren zu treffen, nachdem alle interessierten Anbieter ihre Eignung für die Durchführung des Kompetenzchecks darstellen konnten. Bei der Beratung über die Kriterien zur Beurteilung der Trägereignung werden Erfahrungen und Hinweise von Schulleitungen zugrunde gelegt.

Die noch auszuwählenden Träger werden im Anschluss aufgefordert, ein Angebot bezogen auf die konkrete Leistungsbeschreibung abzugeben bevor dann die konkrete Vergabe erfolgt. Damit gerade in der Pilotphase eine recht große Bandbreite an Erfahrungen gemacht wird, die für den weiteren Ausbauprozess wichtig ist, sollen für die Region drei Anbieter (1x Bonn, 2x RSK) ausgewählt werden.

Das gesamte Ausschreibungsverfahren findet in enger Kooperation zwischen der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis statt. Das Vergabeverfahren soll möglichst vor, jedoch spätestens Anfang der Sommerferien abgeschlossen sein, damit die Durchführung im Herbst 2009 erfolgen kann. Der Teilnahmewettbewerb beginnt noch im April 2009.

#### ➤ **Ein-Topf-Antrag**

Für die beabsichtigte Antragstellung des Landesprogramms „Ein-Topf“ ist es erforderlich, ein Rahmenkonzept beizufügen, in dem sowohl Darstellungen der Ist-Situation und der angestrebten Ziele und Handlungsschwerpunkte enthalten sind. Dieses Rahmenkonzept für die Region Bonn/Rhein-Sieg ist nahezu fertig, sodass die Antragstellung umgehend erfolgen wird.

Durch das Programm sollen präventive Maßnahmen für Jugendliche entwickelt werden, die ohne gezielte individuelle Förderung in der Sekundarstufe I voraussichtlich nicht die Ausbildungsreife erhalten würden. Darüber hinaus sollen die Jugendlichen, die nach Schulabschluss der Sekundarstufe I unversorgt wären, durch abgestimmte Fördermodule eine passgenaue individuelle Förderung erhalten.

Die Teilnahme am Landesprogramm ermöglicht durch die Bereitstellung von ESF-Mitteln eine personelle Verstärkung der Regionalen Bildungsbüros in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis, damit personelle Ressourcen bestehen, um die gewünschten Fördermodule zu entwickeln und die Vermittlung der Jugendlichen in die Fördermodule zu koordinieren.

## 2. Einführung von LOGOS (Schüler-Online Erfassungssystem) im Rhein-Sieg-Kreis

Mit der Einführung von LOGOS wird das Ziel verfolgt, verlässliche Daten über den Verlauf der Jugendlichen nach Abschluss der Sekundarstufe I zu erhalten. Das System dient verschiedenen Anliegen:

- Online Schüleranmeldung bei den Berufskollegs
- Überwachung der Schulpflicht
- Datenerhebung für Analysen zur Erstellung von Bildungsberichten
- Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Bildungsregion

In den letzten Monaten wurden Vertreter der abgebenden Schulen und der Berufskollegs speziell im Umgang mit dem System geschult, damit bereits in diesem Jahr die Anmeldung an den Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises online durchgeführt werden kann. Entstandene technische oder organisatorische Fragen wurden weitestgehend sehr schnell geklärt. Ein Erfahrungsaustausch, der Ende März mit Vertretern der Schulen und Berufskollegs durchgeführt wurde, zeigte, dass trotz ein paar Startschwierigkeiten die Vorteile und Möglichkeiten des Schüler-Online-Erfassungssystems sehr begrüßt werden. Positiv ist auch die hohe Anzahl von abgebenden Schulen aus dem Rhein-Sieg-Kreis zu nennen, die sich bereits in diesem Jahr an der Einführung beteiligt haben.

18	von 22	Hauptschulen
14	von 17	Realschulen
03	von 03	Gesamtschulen
04	von 09	Förderschulen mit Förderschwerpunkt: Lernen und mit Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung
01	von 23	Gymnasien

Da Schülerinnen und Schüler von Gymnasien nur zu geringeren Anteilen an Berufskollegs wechseln, war die Dringlichkeit der Systemeinführung in diesem Jahr nicht in dem Maße gegeben. Angestrebt wird jedoch, dass in den nächsten Jahren eine Ausweitung auf möglichst alle abgebenden Schulen der Sekundarstufe I erfolgt.

Für die Schüler, die auf Berufskollegs der Stadt Bonn wechseln (viele Schüler aus dem linksrheinischen Kreisgebiet) ist das Verfahren derzeit nicht anwendbar. Die Stadt Bonn hat bisher noch kein Online-System einführen können, es besteht deshalb in diesem Bereich noch Abstimmungsbedarf. Das Thema wird im Rahmen der Besprechungen zum Übergangmanagement regelmäßig erörtert.

Um Kenntnisnahme des Entwicklungsstandes wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 30.04.2009

In Vertretung